



# RehaStep

In zwei Schritten zum Job

**RehaStep** ist ein ambulantes Rehabilitations-Angebot der Berufsförderungswerke Baden-Württembergs

## Wir begleiten umfassend: Ambulante und wohnortnahe Reha-Betreuung

**RehaStep** wendet sich an Menschen mit einer Behinderung. Im Mittelpunkt steht die Eröffnung bzw. Wahrung Ihrer Arbeitsmarktchancen durch eine umfassende medizinische, psychosoziale und fachliche Begleitung.

Die vier Berufsförderungswerke in Baden-Württemberg bieten mit ihrem gemeinsam entwickelten Angebot **RehaStep** ambulante und wohnortnahe Angebote zur Orientierung auf die weitere Erwerbstätigkeit.

Diese BFW-spezifischen Rehadienstleistungen sollen:

- behinderte Menschen bedarfsgerecht und damit dauerhaft in Arbeit integrieren
- eine Orientierung auf die berufliche individuelle Integration bieten
- die Behauptung am Arbeitsplatz sichern
- und schwierige Lebenssituationen im sozialen Umfeld bewältigen helfen

# Wir ermitteln die persönliche Eignung

## Individuelle Beratung für Chancen

Wir empfehlen, die Eignungsvoraussetzungen in einem persönlichen Gespräch festzustellen. Darin werden die Chancen, die Eignung und die Motivation des Teilnehmers festgestellt. Danach werden die Weichen gestellt, ob RehaStep oder eine andere Maßnahme das Ziel der Integration erreichbar machen.

Die Teilnehmer werden in den weiteren Ablauf der Maßnahmen und die weiteren Schritte integriert.

Es erfolgt eine qualifizierte Rückmeldung an die Teilnehmer und eine Abstimmung mit dem Reha-Träger, bei der die Maßnahmen mit dem Teilnehmer, dem Reha-Berater und dem Maßnahmeträger festgelegt werden.



# Wir machen Sie stark

## Step 1: Schulung allgemeiner und berufsbezogener Grundlagen

(Dauer 3 Monate)

In der Einführung in den Maßnahmenverlauf wird mit dem Teilnehmer gemeinsam die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ermittelt. Soziale und persönliche Kompetenzen werden getestet, damit erforderliche Hilfen ermittelt werden können. Diese Ergebnisse werden mit dem Reha-Fachteam ausgewertet und bestimmen den persönlichen Ablauf der passenden Reha-Maßnahmen wie z.B.:

- Grundlagen und Training MS-Office-Paket (ECDL)
- Aktualisierung und Anpassung von Grundkenntnissen (Deutsch, Mathematik, Englisch)
- Lern- und Arbeitstechniken
- Basiswissen Staat und Wirtschaft
- je nach beruflicher Ausrichtung: Vermittlung berufsbezogener Grundlagen in technischer Richtung
- je nach beruflicher Ausrichtung: Vermittlung berufsbezogener Grundlagen in kaufmännischer Richtung
- Zusatzqualifikation und Förderprogramme

# Wir bringen Sie voran

## Step 2: Qualifizierung im Betrieb und Praktikum

(Dauer 6 Monate)

Die betriebliche Qualifizierung erfolgt nach einem individuell erstellten Plan. Im Bedarfsfall bedient man sich verschiedener Bausteine aus dem Angebot der beteiligten Häuser im BFW-Netzwerk Baden-Württemberg. Dabei sind unterschiedliche Schwerpunktssetzungen der Qualifizierungsanteile in Abstimmung mit den Arbeit- bzw. Praktikumsgeber möglich.

Die Qualifizierung im Betriebspraktikum erfolgt vor Ort mittels:

- ➊ Zusatzangebote bei individuellen Schwächen unter Einbezug des Rehafachdienstes
- ➋ Praktikumsverlängerung im Bedarfsfall in Abstimmung mit dem Rehaträger
- ➌ Qualifizierungsvertrag mit angestrebter Übernahmeerklärung
- ➍ Grundsätzliche Abstimmung der Inhalte mit dem Arbeitgeber nach einem individuellen Qualifizierungs- und Förderplan
- ➎ Kooperativer Qualifizierung beim Arbeitgeber im Betrieb



## Wir sind da Begleitendes Coaching als Unterstützung

Während der gesamten Rehazeit von 9 Monaten begleiten Sie die Berufsförderungswerke in Step1 und Step2 und bieten Hilfe zur Selbsthilfe. So werden gemeinsam Ziele festgelegt und Techniken zur dauerhaften Selbstmotivation aufgezeigt.

Beruflichen Ideen können durch Arbeitsplatzerkundung und durch Hospitationen in Betrieben umgesetzt werden sowie Vermittlungshemmnisse, insbesondere psychosozialer Art, erkannt und beseitigt werden.

Persönliche berufliche Zielvorstellungen können unter arbeitsmedizinischen Gesichtspunkten beurteilt werden und die Bewertung des Maßnahmenverlaufs wird im Reha-Fachteam mit Rückmeldung an den Teilnehmer vermittelt.

Auch nach Abschluss der Reha-Maßnahmen sind wir weiterhin für die Teilnehmer da.



Ziele dabei sind:

- 🕒 Erarbeitung und schriftliche Vereinbarung einer individuelle Reha-Maßnahme
- 🕒 Unterstützung bei der individuellen Suche nach einer Hospitation oder einem Praktikumsplatz
- 🕒 Neustart in die Erwerbstätigkeit
- 🕒 Kontrolle und individuelle Anpassung des Verlaufs an die Möglichkeiten des Teilnehmers und die Situation
- 🕒 Beratung und Begleitung bei Bewerbungen, bei der betrieblichen Qualifizierung, im Praktikum und bei der Arbeitsaufnahme
- 🕒 Verhandlungen mit Arbeitgebern.

**Machen Sie den ersten Schritt!**

## Termine und Orte, Unterrichtszeiten

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Reha-Träger und kann veränderten Erfordernissen zeitlich und inhaltlich angepasst werden. Eine Arbeitsaufnahme ist jederzeit möglich und erwünscht. Die Maßnahme wird in Vollzeit angeboten, flexible Beginntermine sind möglich.

Die Unterrichtszeiten sind von 08:30 Uhr – 16:30 Uhr  
freitags von 08:30 Uhr – 13:30 Uhr

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ansprechpartner des Berufsförderungswerk Heidelberg jederzeit zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an, damit wir einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren können.

## Kontakt



**Wir sind für Sie da  
in der Region Oberrhein**

SRH Berufliche Rehabilitation GmbH  
Berufsförderungswerk Heidelberg

**Bernd Kühnrich**

Nagaistraße 3  
79713 Bad Säckingen

Fon +49 - (0)7761 - 553 42 21

+49 - (0)7761 - 553 65 32

Fax +49 - (0)7761 - 553 46 38

[bernd.kuehnrich@bfw.srh.de](mailto:bernd.kuehnrich@bfw.srh.de)

[www.srh.de/bfw](http://www.srh.de/bfw)

## So erreichen Sie uns

mit dem Bus

Von der Haltestelle Migros/Lohgerbe in der Nähe des Bahnhofes mit dem Citybus Linie „Kur“ bis zur Haltestelle Rheumaklinik. Danach zwei Minuten Fußweg in Richtung Innovations-Centrum der Stadt Bad Säckingen.

mit dem Auto

Sie verlassen die B34/E54 in Ortsmitte Bad Säckingen und folgen zunächst der K 6587 Richtung Rickenbach. Nach etwa 700m der Beschilderung „Bergsee“ folgen.